OBERE NEUSTADT
UNSER STADTQUARTIER

Stadtteilbeirat Obere Neustadt – Stadt Husum

Datum: **06. Dezember 2022, 18.30 Uhr – 20.15 Uhr**

Ort: **Hotel am Schloßpark**

TOP 1: Formalitäten

Béatrice Barelmann vom Quartiersmanagement Obere Neustadt (TOLLERORT entwickeln & beteiligen) begrüßt alle Anwesenden zur 13. Sitzung des Stadtteilbeirats im Hotel am Schloßpark.

Es sind insgesamt 13 stimmberechtigte Beiratsmitglieder anwesend. Der Beirat ist beschlussfähig.

Zum Protokoll der 12. Sitzung des Stadtteilbeirats werden keine Ergänzungen hinzugefügt. Das Protokoll der 12. Sitzung ist somit beschlossen.

Alle Beiratsprotokolle sind in final abgestimmter Version online verfügbar unter: https://www.obere-neustadt-husum.de/

Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche. Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

TOP 1: Formalitäten

TOP 2: Verfügungsfondsantrag

TOP 3: Verschiedenes

TOP 4: Informeller Austausch

TOP 2: Verfügungsfongsantrag

Schienensystem und Öffentlichkeitsarbeit – Bilderausstellung von regionalen Künstler*innen im Stadtteilbüro

Das Atelier Husum stellt den Verfügungsfondsantrag vor. Die Künstler*innengemeinschaft „Das Atelier Husum“ hat eine wachsende Mitgliedszahl, unterschiedliche künstlerische Richtungen und einen Bezug zum Quartier. Nach dem gut besuchten Tag der offenen Tür wollen sie die Kunst mehr ins Viertel tragen.

Daher stellt das Atelier den **Antrag auf ein Schienensystem,** um im Stadtteilbüro wechselnde Ausstellungen zu präsentieren. Gezeigt werden die Arbeiten aller Künstler*innen zu einem gemeinsamen Thema (z. B. Vielfalt). Die Künstler*innen selbst wären zweimal die Woche in wechselnder Besetzung anwesend und würden für Fragen bezüglich der Kunst zur Verfügung stehen.

Der Beirat merkt an, dass sowohl die Künstler*innen als auch das Quartiersmanagement hierdurch an Öffentlichkeit gewinnen würden. Zunächst soll das Projekt daher für ein Jahr

bewilligt werden. Um einen guten Überblick über die Besucher*innenzahl zu erhalten, soll diese mittels einer Strichliste evaluiert werden. Ein Verkauf der Kunstwerke soll im Stadtteilbüro nicht stattfinden. Die Namen der jeweiligen Künstler*innen werden an den Ausstellungsobjekten zu finden sein.

Frau Barelmann lässt den Beirat über den Antrag mit der Antragssumme von 650,- Euro abstimmen.

Für den Antrag stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltung: 0

Somit wird der Antrag durch den Beirat genehmigt.

Allgemeine Anmerkung zu Verfügungsfondsanträgen

Frau Barelmann informiert, dass es zukünftig je eine Checkliste zur Antragstellung für Antragssteller*innen und Mitglieder des Beirats geben wird.

Herr Schiemann äußert die Sorge, dass Anträge immer weniger von Privatpersonen beantragt werden, weil die Bürokratie immer mehr wird. Als Beispiel nennt er das Fest „Die Obere Neustadt macht auf“. Er schlägt vor, diesen Punkt auf der nächsten Beiratssitzung noch einmal aufzurufen. (Beispiel Sommerfest)

TOP 3: Verschiedenes

Aktueller Stand Spielplatz Totengang

Frau Barelmann stellt den aktuellen Stand des Spielplatzumbaus am Totengang vor. Als erste Maßnahme werden am 13.12.2022 Spielgeräte von Schüler*innen abgebaut. *Nachtrag: Aufgrund von Krankheit musste der Termin verschoben werden*.

Die professionellen Umbaumaßnahmen werden Ende Februar / Anfang März beginnen. Im Laufe des Jahres sollen dann verschiedene Projekte die Umbauarbeiten begleiten.

Die Kosten werden ein gutes Drittel höher sein als ursprünglich geschätzt. Das Bauamt wird dies Nachmelden. Die Kosten werden auf 270.000,- Euro veranschlagt.

Der neue Name des Spielplatzes wird noch verkündet werden.

Rückblick Info-Börse „Sanierungsförderung“

Bei einem Rückblick auf die Info-Börse „Sanierungsförderung“, die am 25. Oktober im Speicher Husum stattfand, herrscht allgemeine Zufriedenheit mit der Veranstaltung. Lob erhalten die geladenen Energieberater*innen und Vertreter*innen der Stadtwerke. Der direkte Kontakt sei für alle fruchtbar gewesen. Seitens der Bewohnervertreter*innen kommt die Anmerkung, dass es für die Eigentümer*innen gut gewesen sei, sich persönlich zu treffen und sich zu vernetzen.

Die Informationen der Veranstaltung sollen auf die Website geladen werden. Insgesamt wird eine Wiederholung angedacht, auch im Hinblick auf mögliche Änderungen von Förderrichtlinien.

TOP 4: Informeller Austausch

Ausblick ins nächste Jahr seitens des Stadtbauamts

Die Chancen stehen aktuell gut, dass ein Planungsbüro für die Erstellung des Mobilitätskonzeptes gefunden wurde. Wenn es gut läuft, kann das Büro im Januar mit der Bestandsaufnahme in der Oberen Neustadt starten. Die genauen Terminierungen der Beteiligungsformate stehen noch nicht fest. Genauere Informationen erfolgen im neuen Jahr über den Newsletter, die Webseite und die Zeitung.

Als Überthema der nächsten Jahre wird das Themenspektrum Energieversorgung ausgemacht. Zu diesem Thema werden bereits Gespräche mit den Stadtwerken geführt. Auch für das Quartiersmanagement und den Stadtteilbeirat ist es ein Thema. Bis Ende 2024 muss für die Stadt Husum ein Kälte- und Wärmeplanungskonzept erstellt werden.

Verschiedenes

Frau Barelmann gibt die Anregung, dass auch Personen und Expert*innen zu bestimmten Themen in den Beirat eingeladen werden können. Der für diese Sitzung geladene Schuldirektor und der Vertreter der GEWOBA waren leider verhindert.

Es wird angemerkt, dass die Telekom in der Oberen Neustadt die Breitbandleitungen ausbaut.

Eine Teilnehmerin spricht einen Dank aus an alle Ehrenamtlichen und alle Beiratsmitglieder und dankt Frau Barelmann von TOLLERORT für ihre Zusammenarbeit und Engagement.

Der Vorschlag wird aufgebracht, Anfang Januar einen Kalender mit Informationen zu Veranstaltungen im Jahr 2023 zu veröffentlichen. Dieser könnte erstmalig als Printausgabe erscheinen und auf laufende Änderungen auf der Website verweisen. Zum Beispiel könnte dieser im KUHrier veröffentlicht werden.

Erreichbarkeit der Bewohner*innen

Auf Anregung wird diskutiert, ob über das Jahr hinweg unterschiedliche Veranstaltungen zu bestimmten Themen abgehalten werden sollen. Als Veranstaltungsorte werden das Schloß, das Eckhus, die Tanzschule, das Kino und der Speicher genannt.

Ziel ist einerseits, mehr in das Viertel zu wirken und bekannter zu werden, andererseits mögliche Themen und Prioritäten der Anwohner*innen aufzunehmen. Im Zuge dessen wird diskutiert, ob nicht falsche Erwartungen geweckt würden, wenn ohne Vorgabe Themen gesammelt werden. Für die Festlegung der Themenschwerpunkte wird auf das erarbeitete Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) für die Obere Neustadt verwiesen. Im IEK sind verschiedene Themenschwerpunkte für das Fördergebiet definiert. Diskutiert wird weiter eine Art Kümmerbüro mit Energieberatung im Stadtteilbüro anzusiedeln.

Das Quartiersmanagement schlägt eine Veranstaltung im Caféformat vor, um Beteiligung anzuregen. Denkbar wären auch Infostände bzw. eine Kaltakquise.

Im Zuge der Diskussion um Veranstaltungen und die Erreichbarkeit der Anwohner*innen bzw. das Einholen von Themenwünschen kommt der Vorschlag einer neuen Umfrage auf. Die letzte Umfrage hat vor drei Jahren stattgefunden. Da allgemeine Zustimmung herrscht, wird über Art und Weise des Vorgehens diskutiert.

Die genaue Ausgestaltung des Fragebogens auf Basis des IEKs und die Umsetzung der Befragung wird im Zuge eines separaten Treffens mit Interessierten aus dem Beirat weiter besprochen. Die Ergebnisse der Befragung können genutzt werden, um mögliche Themen für Veranstaltungen zu sammeln.

Termine

Arbeitstreffen im Januar

Termine für die Stadtteilbeiratssitzungen 2023

Dienstag, 28. Februar
Dienstag, 9. Mai
Dienstag, 12. September
Dienstag, 5. Dezember

Quartiersmanagement Obere Neustadt:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen | mone böcker & anette quast gbr | Palmaille 96, 22767 Hamburg
Kontakt: Béatrice Barelmann und Beate Hafemann | Tel.: 040 3861 5595 | mobil: 0176 4339 6730
E-Mail: obere-neustadt@tollerort-hamburg.de I Sprechstunde: dienstags von 16 bis 18 Uhr